

# Professionelle Deckenfertigung

Wenn eine Maschine der „Schmedtschen“ Philosophie am nächsten kommt, dürfte es wohl die Deckenmaschine PräDeka XL sein.



Die PräDeka XL ist eine vielseitig einsetzbare Maschine.

FOTOS: SCHMEDT

**Schwerpunkt** der Hamburger war seit jeher die Herstellung von Buchdecken. PräKant und PräDeck waren schon in den 1980-er Jahren die ersten Geräte für diesen Zweck. Seitdem wurden diese Geräte enorm weiterentwickelt und gelten heute noch als ideales „Einstiegs-System“. Daraus entstand das so genannte PräDeka-System, eine Kombination der PräDeck und PräKant im Verbund mit einer Anleimmaschine, der PräziCoat XS. Demgegenüber steht das halbautomatische Cover-1-System mit Nutzen- und Pappenschneider, Barcode- und Netzwerk-Anbindung. Damit schlug Schmedt eine Brücke von der handwerklichen zur industriellen Herstellung.

Jedoch eine Brücke macht noch keine Welt, um den Slogan der Hamburger zu bemühen. So entstand zwischen den erwähnten Maschinen eine weitere Maschine, die weniger die „Mittelklasse“ bilden, sondern vielmehr zusätzlichen Nutzen für den Anwender bringen sollte: die PräDeka XL, eine Maschine, mit der sich großformatige Decken von bis zu 520 mm x 1100 mm fertigen lassen.

## System für mehrteilige Decken

Mithilfe eines Vakuumschisches wird die Decke fixiert. Diese Decken müssen nicht zwangsweise dreiteilige Buchdecken, sondern können auch 2-teilige Spielbretter, 4-teilige Mappen oder 5-teilige Musterbuch-Decken – und sogar einteilige Decken, ob als Rückwand für Poster oder als Kalenderrücken, sein. Es gibt kaum Grenzen für die PräDeka XL. Der Aufwand für die Rüstung der Falzstege ist minimal; dadurch ist die Fertigung verschiedener Decken ohne große Zeitverluste möglich. Die Maschine erreicht eine Leistung von bis zu 100 Stück pro Stunde.

Ebenfalls sind äußerst kleine Decken, bis zum Format von nur 15 cm x 15 cm, für die PräDeka XL keine große Aufgabe. Hierbei steht das Kürzel XL nicht für die Größe der Decke, sondern für die Vielseitigkeit der Maschine. Damit ist der verfügbare Einsatzbereich sehr groß, und die Maschine wird ganz schnell unverzichtbar. Dabei versteht es sich von

selbst, dass man mit diversen Pappentstärken (1,2 mm bis 3,5 mm), gleichwohl mit diversen Rückenbreiten (5 mm bis 85 mm) arbeiten kann. Darüber hinaus



Die PräDeka XL lässt ein sehr großes Format- und Materialspektrum zu.

sind dem Einbandmaterial sind keine Grenzen gesetzt: beschichtetes und unbeschichtetes Papier, laminierte und überzogene Papiere, offene und geschlossene Gewebe, (Kunst- und Echt-) Leder, die PräDeka XL ist auch hier eine sehr versatile Maschine.

Informationen: [www.schmedt.com](http://www.schmedt.com)